

Altersmythos XCV : hohe Cholesterin-Blutwerte sind gefährlich für Betagte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2002-2003)**

Heft 77

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS XCV

Hohe Cholesterin-Blutwerte sind gefährlich für Betagte.

Wirklichkeit

Hohe Cholesterin-Werte sind keine Risikofaktoren für cardio- und cerebrovaskuläre Erkrankungen mehr bei Betagten über 80 Jahren. Hohe Vitamin E-Konzentrationen schützen aber auch Hochbetagte.

Begründung

Die prospektive Untersuchung von 102 durchschnittlich 84-jährigen Gesunden in Norditalien während 5 Jahren ergab:

- 14 ischämische Ereignisse/100 Personen Jahre (IE) bei der niedrigen Vitamin E Quartile (<23 mmol/L) im Vergleich zu 2 IE in der höchsten Quartile (>44 mmol/L) $p < 0.001$.
- Keine signifikanten Unterschiede an ischämischen Ereignissen nach Blutwerten von Total und LDL Cholesterin, Vitamin C und beta-caroten.
- Die Mortalität in der Honolulu Herz-Studie ist signifikant höher bei niedrigem Cholesterinspiegel. Dieser Zusammenhang verschwindet jedoch bei Kontrolle der Gebrechlichkeit. Das heisst, die erhöhte Sterblichkeit von Hochbetagten mit niedrigem Cholesterinspiegel ist auf die Gebrechlichkeit und nicht auf das Cholesterin zurückzuführen.
- Dies bestätigen analoge Befunde aus der Framingham- und anderen Studien.

Das heisst: Hohe Cholesterin-Werte sind, ähnlich wie hoher Blutdruck, kein Risiko bei Betagten über 75 Jahren.

A. Mezzetti et al: Vitamin E and lipid peroxide plasma levels predict the risk of cardiovascular events in a group of healthy very old people, JAGS 49: 533-537, 2001

I.J. Schatz et al: Cholesterol and all-cause mortality in elderly people from the Honolulu Heart Program: a cohort study, Lancet 2001; 358: 351-355